Merseburger in Leipzig ferner:

1508. **Hentschel, E.**, Antwortenbüchlein dazu. 2. Hft. 2. Abth. 4. Aufl. 8. Cart. * 4 Ngl

1509. — Kinderharfe. 46 auserwählte Lieder f. Knaben u. Mädchen v. 5—8 Jahren. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 1¼ Ngl

1510. — Liederhain. Auswahl volksmäßiger deutscher Lieder f. Jung u. Alt. 2. Hft. 3. Aufl. gr. 16. 1¼ Ngl

1511. **Winter, C. F.**, Elementar-Lesebuch. Uebungsstoff f. den ersten Leseunterricht. 1. Abth. 8. Aufl. 8. * 2 Ngl

Nicolai'sche Buchh. in Berlin.

1512. **Schahl, A.**, Plan v. Berlin. (Neue Ausg.) Fol. In 16. Carton. ⅓ ℛ

Orell, Füßli & Co. in Zürich.

1513. **Ciceronis, M. T.**, opera quae supersunt omnia ex recensione J. C. Orellii. Editio altera. Opus morte Orellii interruptum continuaverunt J. G. Baiterus et C. Halmius. Vol. II. pars I. gr. Lex.-8. Geh. * 3 ℛ 4 Ngl

J. Perthes in Gotha.

1514. **Berghaus, H.**, Uebersichts-Karte d. türkischen Reichs in Europa u. Asien. gr. Fol. ⅓ ℛ

Pfaundler in Innsbruck.

1515. **Mayer, A.**, Post-Karte der kais. kön. österreichischen Monarchie u. e. grossen Theiles der angrenz. Staaten in 6 Blättern. gr. Fol. * 6 ℛ 4 Ngl

Pfeffer in Halle.

1516. **Roß, Sir J.**, die heil. Dreieinigkeit. Zwei noch ungedruckte Vorträge, auf der Rückkehr v. seiner Nordpol-Expedition gehalten. gr. 8. Geh. * 4 Ngl

Stubenrauch & Co. in Berlin.

1517. **Hesslein, B.**, Berliner Pickwickier. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à 6 Ngl

Veit & Co. in Berlin.

1518. **Archiv** f. Anatomie, Physiologie u. wissenschaftl. Medicin. Hrsg. v. J. Müller. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 6 ℛ

T. O. Weigel in Leipzig.

1519. **Förster, E.**, Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei u. Malerei v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 7. Lfg. Imp.-4. * ⅔ ℛ

Wiegandt & Grieben in Berlin.

1520. **Goltzsch, E. Th.**, Anweisung zum grundlegenden Lese-, Schreib-, Recht- u. Schönschreibeunterricht in der Unterklasse der Volksschulen. gr. 8. Geh. * ⅓ ℛ

1521. — Lautzeichenstäbe u. Vorübungen f. den ersten Schreibunterricht. 4. * 8 Ngl

1522. **Hoffmann, W.**, Predigt am Krönungs- u. Ordensfeste am 22. Jan. 1854 gehalten zu Berlin. gr. 8. Geh. * 2 Ngl

1523. — Ruf zum Herrn. Zeugnisse aus dem Amt in e. fortlaufenden Reihe v. Predigten. 1. Bd. 1. Lfg. gr. 8. pro 12 Lfgn. * 24 Ngl

Nichtamtlicher Theil.

Aus Dresden.

Der Herausgeber des Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, so wie des Handbuches Deutscher Bibliotheken, Bibliothekar Dr. J. Petzholdt in Dresden, hat, wie dem Einsender bekannt geworden ist, die Absicht, im Laufe des nächsten Jahres ein „bibliographisches Handbuch für Deutschland" erscheinen zu lassen, in welchem ein Verzeichniß der vorzüglicheren Bibliographien und bibliographischen Schriften, mit Angabe ihres Werthes, zusammengestellt werden soll. Kann eine solche Zusammenstellung dem Buchhandel gewiß nur willkommen sein, so wird das Werkchen für diesen noch dadurch von ganz besonderem Interesse werden, weil der Herausgeber in einem Anhange ein Verzeichniß der hauptsächlicheren deutschen Buchhändler und Antiquare hinzuzufügen, und dabei deren Verlags-, Sortiments- und antiquarischen Kataloge aufzuführen, auch zu erwähnen gedenkt, in welchem Fache der einzelne Buchhändler und Antiquar gerade besonders thätig ist. Allerdings wird die Anfertigung eines derartigen buchhändlerischen und antiquarischen Verzeichnisses für Jeden, der nicht selbst Mann von Fach ist, eine nicht ganz leichte Arbeit sein und nicht ohne Lücken bleiben, sobald er nicht dabei von Fachleuten thätig und kräftig unterstützt wird. Daher hält es der Einsender, selbst ein Buchhändler, dem die möglichst vollkommene Ausführung des erwähnten Werkchens und speciell des Anhanges, im Interesse seines Faches, nur wünschenswerth scheinen kann, für angemessen, seine Herren Collegen im voraus auf das Petzholdt'sche Unternehmen aufmerksam zu machen, und zur allseitigen Unterstützung desselben von Seiten des Buch- und antiquarischen Handels anzuregen. Soweit dem Einsender die Persönlichkeit und Leistungen des Dr. Petzholdt bekannt sind, so wird derselbe sicher jede Unterstützung mit bestem Danke annehmen und zum eigenen Nutzen der Unterstützer nach Möglichkeit zu verwerthen wissen. W.

Miscellen.

Wir sind schon die Riesenhaftigkeit aller Maaße und Verhältnisse in Amerika gewohnt; es ist uns auch nichts Neues, daß diese Riesenhaftigkeit oftmals ein Erzeugniß der amerikanischen Einbildung oder Uebertreibung ist. Nichts destoweniger haben alle bezüglichen Angaben ein immer neues Interesse, und wir versäumen daher nicht, unsern Lesern die nachstehenden Notizen über amerikanischen Bücherabsatz mitzutheilen. Der Verkauf von Macaulay's Essays (3 vols.) beträgt 60,000 Bände. Von Miß Aquilar's Schriften sind in zwei Jahren 100,000 Bände verkauft worden. Von Al. Smith's Gedichten wurden in wenigen Monaten 10,000 Exemplare abgesetzt. Der Verkauf von Thackeray's Werken soll in Amerika ziemlich das Vierfache von dem in England betragen, und der von Dickens' Werken zählt fast nach Millionen von Bänden. Auch von Bulwer's letztem Roman sind seit seiner Vollendung über 35,000 Exemplare verkauft worden. Unter den amerikanischen Schriftstellern nimmt in Bezug auf Verkäuflichkeit Washington Irving den ersten Rang ein, selbst Mrs. B. Stowe nicht ausgenommen; er ist in mehreren hundert tausend Exemplaren verbreitet. Vom Uncle Tom sind 295,000 Exemplare abgesetzt worden; von Stephens' Reisen in Aegypten und Griechenland 80,000 Bände; von desselben Reisen in Yucatan und Central-Amerika 60,000 Bände; von Griswold's Poets and Prose Writers of America (3 vols.) 21,000 Bände; u. s. w. Unsere deutschen Buchhändler werden nach diesen Zahlen Amerika wahrscheinlich für das gelobte Land erklären, wo Milch und Honig fleußt.

Bei den Londoner „Auctioneers of Literary Property", namentlich den Herren Puttick & Simpson (191 Piccadilly) und den Herren S. Leigh Sotheby & John Wilkinson (3 Wellington Street, Strand), kommen allwöchentlich die werthvollsten literarischen und Kunstwerke zum Verkauf. So haben Puttick & Simpson am 3. Februar eine Sammlung von Musikalien und am 8. Februar die bedeutende Bibliothek des Archidiakonus Hill versteigert. Am 21. Febr. kommt die Gemäldesammlung des Grafen Macartney und im März u. A. der ganze Vorrath der von der Shakespeare Society herausgegebenen Werke unter ihren Hammer. Sotheby & Wilkinson versteigern am 13. Februar die Bibliothek eines „ausgezeichneten Gesandten und literarischen Charakters" (nicht Ritter Bunsen), am 16. Februar eine Sammlung englischer und fremder Kupferstiche, und am 20. Februar die „seltenen und schönen Bücher eines bekannten Sammlers." Es wäre wohl der Mühe werth, daß die deutschen Bibliotheken